

NACHTRAG ZUM ANWENDERSEMINAR N-DÜNUNG

28. Februar 2025

---- Inhalt -----

Sollwertmethode für die N1 im Wintergetreide

Wenn Sie im agriPORT einen Auftrag zur N1 im Getreide mit dem Modul "N-Düngung" erstellen, ist es zwingend erforderlich eine "Referenzmenge" in kg N/ha einzugeben. In den Seminaren haben wir dies immer als "beliebige Referenz" bezeichnet, da dieser Wert bei der Kalibrierung durch den Fahrer überschrieben wird.

N:S=(2:1-4:1)

N1 in Wintergetreide im durchgegrünten Bestand, Einmalgabe



Durchschnittliche N-Aufnahme	Zeitpunkt	Gesamtbedarf N1
6		88
8		84
10	zu Vegetationsbeginn geteilt in 1a und 1b	80
12		76
14		72
16		68
18	zu Vegetationsbeginn	64
20		60
22		56
24		52
26	zu/nach Vegetationsbeginn	48
28		44
30		40



- Variable Applikation mit Modul „N-Düngung“
- Sollwertmethode (siehe Tabelle)
- Auftrag in agriport: beliebige Referenz
- Spotkalibrierung 10-15 m!
- Regelbereich 40 – 90 kg N/ha

(Skript Seite 87)

Das ist leider nicht ganz korrekt!

- Der Wert „Referenzmenge“ wird durch den Fahrer bei der Kalibrierung auf dem ersten Feld gemäß der Sollwertmethode (siehe Tabelle) überschrieben. Aber dies geschieht nur auf dem AKTUELL ausgewählten Feld in der PFBox, auf dem gerade kalibriert wird! Auf allen anderen Feldern bleibt die „beliebige Referenz“ als „Referenzmenge“ erhalten.
- Wohingegen die "Sensorwert-Referenz" (N-Aufnahme der Kalibrierstelle) des ersten Feldes für alle anderen Felder übernommen wird.



	N-Gehalt Dünger	27.0 %
Neu	Referenzmenge	72 kg N/ha
	Sensorwert Referenz	14.0 (SN)
	Schwellwert-Faktor	100 %
Löschen	Schwellwert	8.0 (SN)
	Kalibrierung am Feld	...

Das bedeutet nichts anderes als: Die Kalibrierung stimmt nur für das erste Feld, auf dem kalibriert wird, auf allen weiteren Feldern wäre es inkorrekt.

2 Lösungswege:

Weg 1: Das Feld in der PFBox nach der Kalibrierung nicht mehr wechseln und alle anderen Flächen auch abstreuen. Das agriPORT trennt die Logfile dann nach dem Import auf Feldebene auf.

Weg 2: Wenn das Feld in der PFBox gewechselt wird, muss jedes Mal in der agronomischen Kalibrierung die gleiche Referenzmenge wie auf dem ersten Feld, auf dem die Kalibrierung durchgeführt wurde, händisch eingetragen werden.